

PROJEKT 81 - S. 16 / AKTION - 2018

NEUE TRENDS IM URBANISMUS - VON DER KOMPAKTSTADT ZUR SMART CITY II,

KURZER ABSCHLUSSBERICHT

Antragsteller: Doc.Ing.arch.Karel Havliš, Leiter des Instituts für Städtebau, Fakultät für Architektur, TU Brno

Partner: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Zancanella Johann und Arch Dipl. -Ing. Ernst Rainer, Städtebau Institut, TU Graz

Laufzeit des Projekts von Februar 2018 bis Ende November 2018

Die genehmigte Unterstützung für das Projekt 81-p16 / AKTION 2018 belief sich auf 6 001 EUR und 82 800 CZK

Das Projekt 81 - p16 / AKTION 2018 wurde als Fortsetzung der neuen Smart City-Reihe vorangegangener Kooperationsaktivitäten zwischen der TU Graz und der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Brno im Anschluss an die vorherigen Aktivitäten (2015) vorbereitet. Mit dem dreitägigen Aufenthalt der Teilnehmer der TU Graz (16 Studenten + Lektor Johann Zancanella) vom 22. bis 24. März 2018 in Brno begann das Programm des genehmigten Projekts. Der internationale Studentenworkshop wurde durch Vorträge tschechischer Lehrer und einen traditionellen Besuch in der Villa Tugendhat ergänzt. Das Thema des Workshops war gleichzeitig die Aufgabe des Sommersemesters des Fachs "Urban Design" im Bachelorstudium der Fakultät für Architektur der TU Graz. Das Brachflächengelände im Zentrum von Brno, das Gelände der ehemaligen Textilfabrik Vlněna (bereits abgerissen), wurde für das Gebiet der Semesterarbeit ausgewählt. Die Lektoren der Fakultät für Architektur (Karel Havliš und Max Wittmann) beteiligten sich am 19. und 20. Juni 2018 an der Abschlusspräsentation des österreichischen Studentenateliers im Institut für Städtebau der TU Graz. Das Programm wurde zu Beginn des Wintersemesters (3. bis 5. Oktober 2018) von Studenten und Lektoren der Fakultät für Architektur von Brno bis Graz (36 Studenten+4 Lektoren) fortgesetzt. Ziel war es, die Studierenden mit den neuen theoretischen Hintergründen der SMART CITY-Forschung an der TU Graz vertraut zu machen, die im realen Umfeld der Stadt Graz angewendet wurden. Das Semester Anfang Oktober wurde so gewählt, dass die Hauptziele der Exkursion (das Programm SMART CITY GRAZ) eine methodische Demonstration für den Folgebereich des Atelierunterrichts an der FA TU Brno im Wintersemester sein könnten, das Modular-Thema SMART CITY (dreisemestriges Atelierstudio mit Diplom) angeboten wurde Arbeit). Das Thema wurde als begleitendes Modulseminar des M5Z aufgenommen und war auch ein gemeinsames Thema des internationalen Studenten Wettbewerb MUNISS. Entsprechend dem geplanten Programm wurden Exkursionen für Studenten organisiert, die sich auf Orte in der Stadt Graz konzentrierten. Wieder wurde ein Besuch des Industrial Design Institute an der FH JOANNEUM besucht, in dem die Studenten mit Struktur und Schwerpunkt der Studium in Petrus Gartler vorgestellt wurden. Außerdem besuchten wir die Ateliers und Lehrwerkstätten der Institute. Die Exkursion konzentrierte sich hauptsächlich auf die Transformation des postindustriellen Gebieten Graz - West. Informationen zur SMART CITY-Forschung, insbesondere zum Standort Wagner-Biró Straße des Projekts URBAN II, wurden von Ernst Rainer in Auftrag gegeben, der drei Forschungsprojekte von SMART CITY GRAZ in Graz-West koordiniert. Die Lektoren Havliš und Františák nahmen an der zuvor angekündigten Präsentation von Smart City-Projekten im Architekturstudio PENTHALER über die Exkursion für die Studenten teil (der Termin für die Präsentation am 2. Oktober war nicht mit der Dauer der Studentenunterkunft im Hotel abgestimmt). Dank der bequemen Studentenunterkunft im Hotel am Bahnhof haben Sie die Möglichkeit, sich auf die Innenstadtlage zu konzentrieren, ohne mit dem Bus zu rollen, der nur für externe Wohnstandorte am Stadtrand genutzt wurde. Das Programm für Studenten am letzten Tag der Exkursion konzentrierte sich auf Wohnanlagen mit sozialem Wohnbau und kleinem Gemeindebau in den frühen 1990er Jahren und auf einen Besuch des SKULPTURENPARK 2000 südlich von Graz. Die Lektoren Havliš und Františák nahmen auch an einem gesellschaftlichen Treffen an der TU Graz teil, das mit dem Ende der aktiven Tätigkeit am Institut für Städtebau unseres langjährigen Partners AKTION Johann Zancanella verbunden war. Die Vorlesungsvorträge zur Smart City Graz II werden aus organisatorischen Gründen (neue Leitung des Städtebau Instituts TU Graz) nach Absprache mit dem Wintersemester organisiert. Die Fakultät für Architektur in Brno hielt am 20. November 2018 zwei thematische Vorträge. Ernst Rainer ist seit über 10 Jahren persönlich an der angewandten Stadtforschung der TU Graz beteiligt und hat im Anschluss an seine Forschung die aktuellen Projekte, Strategien und Planungsmethoden von SMART CITY vorgestellt. Eva Schwab (Assistenzprofessorin des Instituts) stellte an der TU Graz neue Trends in der Städtebau Bildung vor. Sie konzentrierte sich auf neue städtische öffentliche Räume und nutzte die Möglichkeiten der Peripherie. Das Besuchsprogramm der beiden Lektoren konzentrierte sich auch auf die Erkundung möglicher Orte in Brno für die nächste Zusammenarbeit im Rahmen des AKTION-Programms. Der TU Graz wurde insbesondere angeboten, sich am Anbau und der Umgestaltung des Messeareal BVV-Standortes zu beteiligen. Das vorgeschlagene neue Projekt AKTION für das Jahr 2019 mit dem Kooperationsprogramm der TU Graz ist noch nicht festgelegt. Nach Rücksprache mit der neuen Geschäftsführung des Instituts für Städtebau an der TU Graz werden wir es wahrscheinlich für einen späteren Termin 2019 verwenden.

Doc. Ing. arch. Karel Havliš,
Leiter des Instituts für Städtebau, Fakultät für Architektur TU Brno